

# Unterstützung des Projekts „Handwerksschule für Nairobi“

## Hintergrund

Der Verein PROMOTING AFRICA e.V. setzt sich in Zusammenarbeit mit dem afrikanischen Verein YOUTH SUPPORT KENYA für Bildung und Ausbildung von Kindern und Jugendlichen ein. Im Slum Mathare, dem zweitgrößten Slum von Nairobi/Kenia, werden AIDS-Waisen und Kinder aus schwierigen Familienverhältnissen im täglichen Leben und auf ihrem Bildungsweg begleitet. Diese Projektarbeit wurde vor über 6 Jahren von Kenianern, die selbst im Slum leben oder dort arbeiten, initiiert. Nur sie wissen, wie man dort helfen kann.

Um den Jugendlichen aus dem Slum nach dem Besuch der Primary und Secondary Schule Chancen für einen beruflichen Einstieg zugeben, planen wir jetzt eine Schule, wo wir fachpraktische Kurse für handwerkliche und landwirtschaftliche Ausbildung anbieten können. Einfache Technologien zur Nutzung erneuerbarer Energien sollen dabei im Vordergrund stehen.

Von vielen Seiten wurde uns in Kenia bestätigt, dass im Bereich der beruflichen Ausbildung eine gravierende Lücke besteht und dieses Angebot ein wichtiger Baustein für die Zukunft von Jugendlichen sein kann.

## Projekt-Kooperation

Im September 2010 waren wir, Susanne Gampfer der Technischen Universität München (TUM) und Ruth Paulig von Promoting Africa, zur konkreten Erkundung des Bauprojekts in Kenia. Wir besichtigten den Baugrund, recherchierten die Beschaffungsmöglichkeiten von Baumaterialien und führten zahlreiche Gespräche mit afrikanischen, deutschen und internationalen Organisationen.

Es ist gelungen, zur Umsetzung des Projekts wichtige Partnerschaften zu gründen. Planung und Bau des Gebäudes werden von der TUM in Kooperation mit der Jomo Kenyatta University for Agriculture and Technology (JKUAT), Nairobi, durchgeführt. Studenten der Universitäten werden in Semesterkursen unter der Anleitung erfahrener Betreuer die Planung übernehmen und dann selbst das Gebäude in ihren Semesterferien bauen. Dabei werden die Erfahrungen aus zwei erfolgreichen Bauprojekten in Südafrika einfließen (mehr dazu unter [www.orangefarm-ev.de](http://www.orangefarm-ev.de)).

So wie der Bau des Gebäudes als interkulturelles Projekt angelegt ist, sollen auch die Kurse im Schulbetrieb durch das Zusammenwirken kompetenter europäischer und afrikanischer Fachleute geprägt werden. Die Trägerschaft der Handwerksschule wird beim afrikanischen Verein YOUTH SUPPORT KENYA liegen und von einem Beirat (Advisory Council) begleitet werden. Wir können u.a. auch auf die Unterstützung der Deutschen Botschaft und von UNO-Organisationen setzen.

## Zeitlicher Ablauf

- Im Wintersemester 2010/2011 wird an der TUM von Studenten der Fakultät Architektur ein Masterplan für drei Bauabschnitte und ein Entwurf für den ersten Bauabschnitt erarbeitet. Eröffnet wird die Planung mit einer Studentensexkursion und einem Auftaktworkshop im Oktober 2010.
- Im Sommersemester 2011 werden Architekten und Studenten aus München und Nairobi die konkrete Material- und Finanzplanung, sowie die Ausführung der Versorgungstechniken für Wasser, Abwasser und Elektrizität erarbeiten.
- Im August/September 2011 wird der Bau des ersten Bauabschnitts durch die Studenten aus München und Nairobi erfolgen. Jugendliche aus dem Slum Mathare sollen eingebunden werden.

## Finanzierung

Zur Durchführung dieses internationalen Projektes sind wir auf die Unterstützung durch Sponsoren angewiesen.

- Nach dem gegenwärtigen Planungsstand werden für den ersten Bauabschnitt 92 000 € veranschlagt, Erschließungsmaßnahmen für Brunnen, Abwasserprojekt, Elektrizität eingeschlossen. Die genaue Finanzplanung kann erst nach Vorliegen des Planentwurfs im Februar 2011 erfolgen.
- Die Durchführung des gesamten Schulbaus mit drei Bauabschnitten wird derzeit auf 170 000 € veranschlagt.
- Die Reisekosten der Studenten aus München werden von diesen selbst getragen, bezuschusst von der Fakultät.

Sponsoren dieses Projekts wirken bei der Kooperation renommierter Universitäten und internationaler Organisationen mit. Aus dem Umfeld der beiden Vereine können weitere Kontakte in Afrika, insbesondere in Kenia, vermittelt werden.

Darüber hinaus sind Spenden an den gemeinnützigen Verein PROMOTING AFRICA e.V. steuerlich absetzbar. Für Bau und Lehrbetrieb sind auch Sachspenden, wie Werkzeuge und Arbeitsgeräte, willkommen.

Spenden erbitten wir an  
PROMOTING AFRICA, Konto 8201 450 100,  
GLS Bank Bochum, BLZ 430 609 67

Wir danken für Ihr Interesse, Ihre Unterstützung und stehen gern für weitere Fragen zur Verfügung.

Ruth Paulig  
Vorsitzende Promoting Africa

Weitere Informationen unter [www.promoting-africa.de](http://www.promoting-africa.de) und [www.youthsupport-kenya.org](http://www.youthsupport-kenya.org)